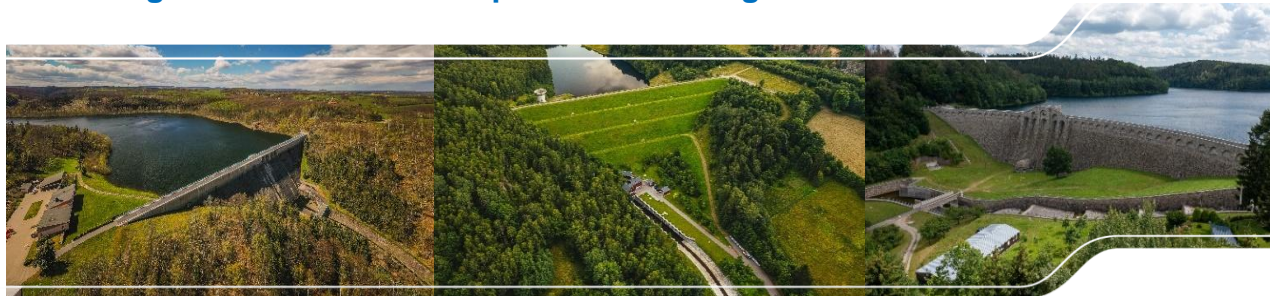


Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen – Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Fotograf: Albrecht Holländer

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Für das Referat Zentrale Betriebssteuerung am Standort Pirna suchen wir zum **nächstmöglichen Termin** einen

Referenten (m/w/d) Bautechnik Kennziffer 31.20/25

Der Tätigkeitsbereich umfasst die selbständige Bearbeitung fachspezifischer bautechnischer und wasserfachlicher Aufgaben in der LTV. Dies beinhaltet insbesondere folgende Aufgaben:

- Bearbeitung bautechnischer und wasserfachlicher Aufgaben im Rahmen der Instandsetzung, Erweiterung und des Neubaus von wasserbaulichen Anlagen (z.B. Stauanlagen, Hochwasserschutzanlagen)
- ingenieurtechnische Begleitung von Planungen und Bauvorhaben sowie fachliche und wirtschaftliche Bewertung von Bauprojekten
- Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen als Entscheidungshilfe für die Geschäftsführung über den Neubeginn bzw. die Fortführung von Bauprojekten
- Erarbeitung von Aufgabenstellungen, Richtlinien und innerbetrieblichen Dienstanweisungen für die Bautechnik/den Wasserbau in der LTV
- Prüfung und Durchführung bzw. fachliche Begleitung von bautechnischen und hydraulischen Berechnungen
- Mitwirkung bei Planungsentscheidungen zu Baumaßnahmen an Anlagen der LTV (z. B. Bauzustandsbewertungen)

Die Tätigkeit erfordert:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) im Bereich Bauingenieurwesen, Wasserbau oder in einer vergleichbaren Fachrichtung (Fachhochschulstudiengänge erfüllen diese Voraussetzungen nur, wenn es sich um akkreditierte Masterstudiengänge handelt)
- einschlägige Berufserfahrung bei Planung/Bau, Betrieb, Überwachung und Unterhaltung von wasserwirtschaftlichen Anlagen oder vergleichbaren Anlagen
- vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Grund-, Beton- und Stahlwasserbau sowie Hydraulik
- Kenntnisse des einschlägigen Vorschriften- und Regelwerkes
- gute Computerkenntnisse (MS Office)
- die Fahrerlaubnis Klasse B und die Bereitschaft zu Dienstreisen

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien aller wichtigen Zeugnisse, Arbeitszeugnisse sowie sonstige Befähigungs- und Fortbildungsnachweise) unter der

Kennziffer 31.20/25
bis **19.01.2026** (Posteingang)

an die
**Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen**
Referat 11 –
Personal und Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
Jobs@LTV.Sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Körner,
Telefon 03501/796 469,
gern zur Verfügung.

Sollten Sie bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sein, bitten wir Sie zusätzlich, Ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte zu erteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram:
[#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



Neben den fachlichen Qualifikationen werden eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit, ein fachübergreifendes strategisches und konzeptionelles Denken, Verantwortungsbewusstsein, Durchsetzungsfähigkeit und eine ausgeprägte Teamfähigkeit vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie mobile Arbeit im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung

Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Vorliegen aller Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 des TV-L.

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.